

# Eine informative Veranstaltung mit dem

## 2. Beigeordneten des Landkreises Uckermark

Corona hatte dafür „gesorgt“, dass ein Termin in unserem Arbeitsplan um 3 Wochen verschoben werden musste. Statt am 3. Juni konnte die Info-Veranstaltung mit Herrn Wichmann, 2. Beigeordneter der Landrätin und Dezernent für Gesundheit, Bildung und Soziales, erst am 24. Juni stattfinden.



Gut, dass wir diese Veranstaltung im Plenarsaal der Kreisverwaltung durchführen konnten und so die Umsetzung der Abstandsregel kein Problem darstellte.



Herr Wichmann erwies sich als äußerst kompetenter Referent und Gesprächspartner und die anwesenden Vereinsfreundinnen und Vereinsfreunde verfolgten sehr gespannt seine Ausführungen.



Nachdem Herr Wichmann kurz über seinen familiären Hintergrund gesprochen hatte (er ist verheiratet und hat vier Kinder), ging er auf seinen politischen Werdegang ein. Als Mitglied der CDU war er 10 Jahre Abgeordneter des Brandenburger Landtages und ist seit Februar 2019 in der Funktion des 2. Beigeordneten des Landkreises Uckermark tätig. Seine Landtagsarbeit hat ihn zu einem versierten Politiker gemacht, was in seinen Ausführungen deutlich wurde.

Im Wesentlichen konzentrierte sich Herr Wichmann auf drei Themenbereiche, nämlich Pflege (besonders im Seniorenbereich), Bildung und natürlich Corona und die damit verbundenen Herausforderungen. Er brachte zum Ausdruck, dass der Ist-Stand im Bereich Pflege genau analysiert werden soll, und dass das Netz der Pflege „engmaschiger“ gestaltet werden muss. Dabei verwies er darauf, dass die Uckermark seit Jahren hohe Arbeitslosenzahlen zu verzeichnen hat und deswegen viele ältere Menschen auf finanzielle Hilfe angewiesen sind.

Hier ergibt sich eine indirekte Verbindung mit dem Bereich Bildung. Erschreckend für alle Anwesenden (unter ihnen viele ehemalige Lehrer und Erzieher) war die Aussage, dass die Uckermark im Land Brandenburg den letzten Platz einnimmt hinsichtlich der Sprachentwicklung der Vorschulkinder und auch hinsichtlich der Schulabschlüsse. Um dagegen vorzugehen, hat der Landkreis unter seiner Leitung zum Ende des letzten Jahres ein neues Bildungsamt eingerichtet, das aber in seiner Arbeit durch die Corona-Krise zunächst ausgebremst wurde. Mit aller Deutlichkeit brachte Herr Wichmann zum Ausdruck, dass ohne die aktive Mitwirkung der Eltern der betroffenen Kinder kein Erfolg zu erwarten sein wird.

Hinsichtlich der Corona-Krise konnte er darauf verweisen, dass die Uckermark bisher diese sehr schwere Situation gut überstanden hat. Er brachte seine Hoffnung zum Ausdruck, dass nach den Sommerferien die Schüler wieder an 5 Tagen zur Schule gehen können, sodass die Eltern wieder ihrer beruflichen Tätigkeit nachgehen können. In der anschließenden Diskussion ging es besonders um Fragen zu Corona und zu den Aussagen zum Bildungswesen.



Der Vereinsvorsitzende dankte zum Abschluss Herrn Wichmann und ebenso der Seniorenbeauftragten des Landkreises Frau Armenat, die nicht nur für die Vorbereitung des Plenarsaales, sondern auch für erfrischende Getränke gesorgt hatte.

